

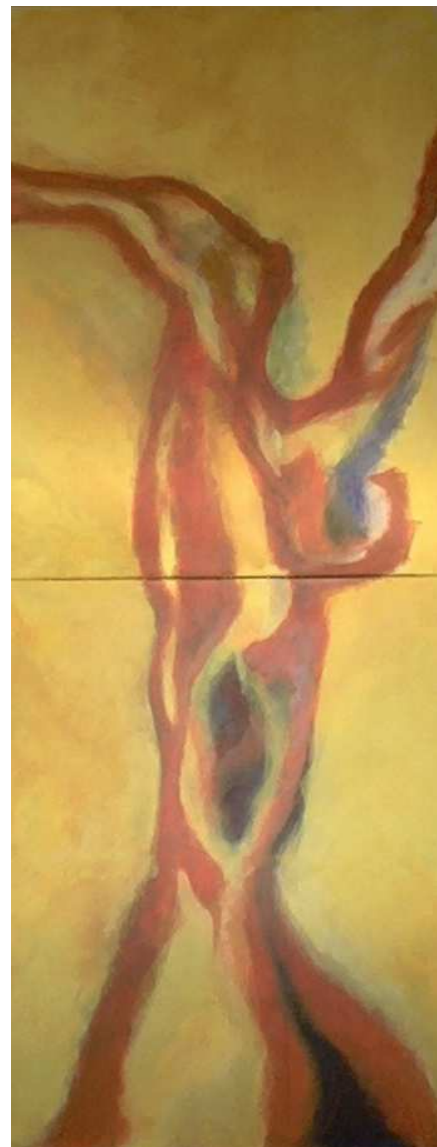
Bilderzyklen



Die ersten großformatigen Bilder entstehen mit kraftvoll und ausdrucksstarken Pinselstrichen und spiegeln die menschliche Vitalität und die Vielfalt der Gefühlswelt wider. In der Abstraktion werden zum Beispiel Leidenschaft oder Stille einer Beziehung auf der Leinwand in kräftigen Farben sinnlich und heiter dargestellt.

In der Folge bekommen die Bilder durch lasierend aufgetragene Pigmentschichten einen zunehmend transparenteren Ausdruck.

Lebenslinie ist der Titel des größten Bildes (90x240 cm²). Es zeigt den Weg eines Menschen von der Geburt bis zum Tod. Der Einfluss zwischen Frau und Mann, Mutter und Vater fließen in umbragebrannten Linien und blauen Flächen über die leuchtend gelbe Leinwand.





Die Auseinandersetzung mit dem Thema *Lebenslinien* setzt sich vor plakativen kräftigen Hintergründen fort und verändert sich zu einem scharf gezeichneten *Lebensweg*.

Es vereinigen sich beide Grundrichtungen ihrer Malerei, plakativ und lasierend.

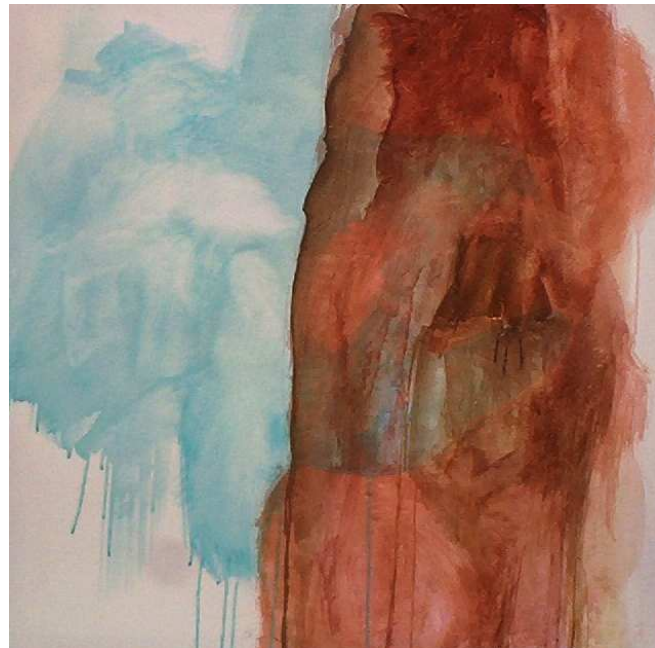
Die *Lebenswege* werden transparenter. Der Blick in die Tiefe und Weite lässt den Betrachter wie vor einem Fenster stehen. Einander durchdringende Farben symbolisieren die Schwerelosigkeit der sich scheinbar auflösenden Formen.



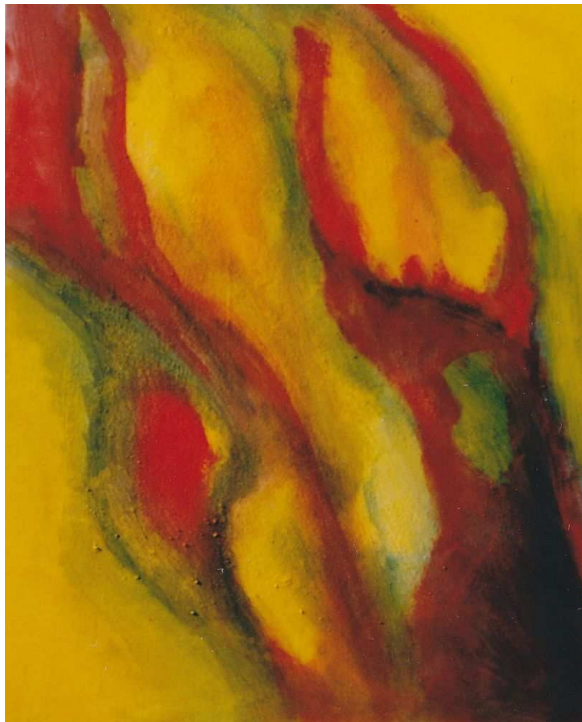
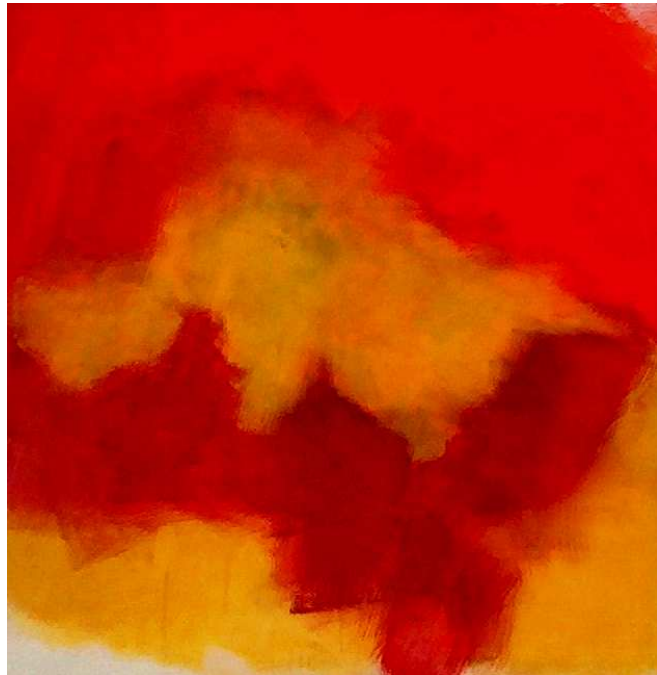


Die Maltechnik wird aufwändiger. Hauchdünn werden die einzelnen Farbschichten auf eine gut grundierte Leinwand aufgetragen. Je nach Pigmentierung lösen sich vorherige Farbschichten wieder auf oder verbinden sich mit der neuen Lasur. So werden auch chemische Reaktionen der einzelnen Pigmente untereinander und neue Materialtechniken in der Entstehung der Gemälde genutzt.

Im weiteren fließen die Farben fast durchsichtig über die Leinwand. Leicht und zart leuchten sie dem Betrachter entgegen.



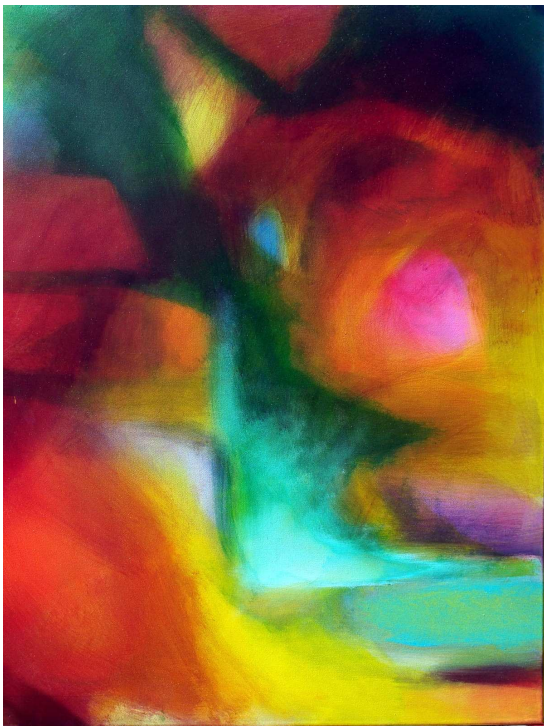
Die Lust am Leben kommt in dem großformatigen Bild *Freude* zum Ausdruck. Die Grundidee entstand beim Betrachten einer Fuchsienblüte. Die Schönheit des Blütenkelches im unteren Drittel der Blüte und die Erinnerung an einen wunderschönen Abend vermischten sich und inspirierten die Künstlerin zu einer Farbenexplosion in rot, gelb und magenta.



Sand und Struktur lassen erneut neue Bilder entstehen – ungebremste Energie in kräftigen Pinselstrichen, wozu auch die explodierende Flora nach einem Buschbrand in Südafrika inspiriert hat.



Bei dem Ansatz zu mehrteiligen Bildern bis hin zur Bilderwand besteht das Problem, dass das Gesamtwerk ebenso wirken und ausstrahlen soll wie die singulären Einzelbilder. Diese Idee wurde durch eine Auftragsarbeit für eine Geburtstagsfeier herausgefordert. Hier wurden 40 Einzelbilder zu einem (Gesamt)Gemälde angefertigt - mit der Option für die Gäste, sich nach der Feier je ein Bild als Gastgeschenk zur Erinnerung mit nach Hause zu nehmen.



Aus den Differenzierungen der Farbe, ihren Hell-Dunkel- und Kalt-Warm-Werten entwickeln sich aus zahlreichen Lasurschichten atmende Farbräume, die sich zu einer körperlichen, voluminösen Bildgestalt verdichten. Die Modulation der Farbe führt dabei ganz selbstverständlich zur Realisierung vielfältiger Farbvolumina. Durch den rein malerischen Prozess können freie Assoziationen ebenso einfließen wie figurative oder abstrakte Vorstellungen.